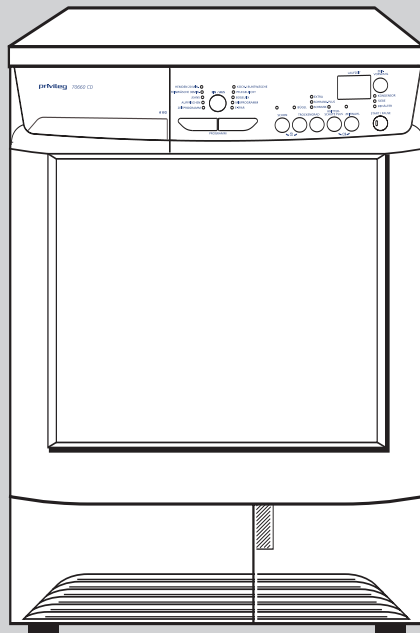


# privileg

## Wäschetrockner 70660 CD Kondens/Elektronik



### Gebrauchsanweisung

## **Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle GmbH

## **Hotline ☎ / Quelle direkt**

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag/Sonntag von 9.00 - 18.00 Uhr

## **Info - Telefon 0180 - 52 54 757**

## **Transportschaden**

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Hinweis zur Verpackungsentsorgung</b> .....	4
<b>Entsorgung der Altgeräte</b> .....	4
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	5-6
<b>Hinweise</b> .....	7
<b>Umweltschutz und Spar-Tipps</b> .....	8
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	9
<b>Installation</b> .....	10
Entfernen der Transportsicherung .....	10
Aufstellung des Geräts .....	10
Türanschlagwechsel .....	10
Elektrischer Anschluss .....	11
Wasch-/Trockensäule .....	11
<b>Beschreibung der Bedienungsblende</b> .....	12
<b>Bedienelemente und Anzeigen</b> .....	13-17
<b>Wäsche einfüllen</b> .....	18
Fassungsvermögen .....	18
Tür öffnen und schließen .....	18
<b>Bedienung / Handhabung</b> .....	19-23
Flusensiebe reinigen .....	21
Kondensatbehälter entleeren .....	22
<b>Kurzanweisung</b> .....	23
<b>Wichtige Hinweise für das Trocknen</b> .....	24
<b>Wäschegewichte</b> .....	25
<b>Beachtenswerte Ratschläge und Tipps</b> .....	26-27
<b>Wartung und Pflege</b> .....	28-29
Reinigung des Luftkondensors .....	28
<b>Technische Daten / Abmessungen</b> .....	30
Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers .....	31
<b>Behebung kleiner Störungen</b> .....	32
<b>Kundendienst</b> .....	33
<b>Ablaufschlauch für Kondenswasser</b> .....	34
<b>Wechsel des Türanschlags</b> .....	35
<b>Programmübersicht und Verbrauchswerte</b> .....	36-37
<b>Gewährleistung</b> .....	38

## Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\triangleq$  PE-HD

04  $\triangleq$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

### **Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Geräts und unter Umständen zu einem Brand kommen.**

Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Flusensiebe unbeschädigt sind. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker herausziehen oder die Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Während des Trocknens werden Rückwand und Trommel heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckentferner, Terpentine, Wachs und Wachsentsferner oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Brandgefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
  - Sport-, Turnschuhe und sonstige Schuhe wegen evt. Beschädigung der Trommel.
  - Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke oder Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- Tierhaare, die an der Wäsche anhaften, können zu Verstopfungen des Luftkondensors und somit zu Störungen führen. Entfernen Sie die Haare vor dem Waschen und reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät trocknen.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Den Luftkondensor sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften.
- Mit Öl getränkte oder befleckte Wäschestücke dürfen nicht in dem Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Falls Sie Ihre Wäsche mit einem Fleckentferner behandelt haben, führen Sie in Ihrem Waschprogramm einen extra Spülgang durch.
- Warnung: Den Trockner niemals vor Ende des Trockenzyklusses ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35°C nicht übersteigen. Eine ausreichende Belüftung muss sichergestellt sein, um den Rückfluss von Gasen in den Raum zu vermeiden, die aus Geräten stammen, die andere Brennstoffe verbrennen, einschließlich offener Feuer.
- Die Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Warmluftabführung zu gewährleisten.

- Der Trockner hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Es besteht die Möglichkeit, über einen Ablaufschlauch (Sonderzubehör) das Kondensat auch direkt abzuleiten.

Durch Ihren Kondentrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum.

Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil.

- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Beim Einsatz von sogenannten "Weichpfegetüchern" ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.

### **Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!**

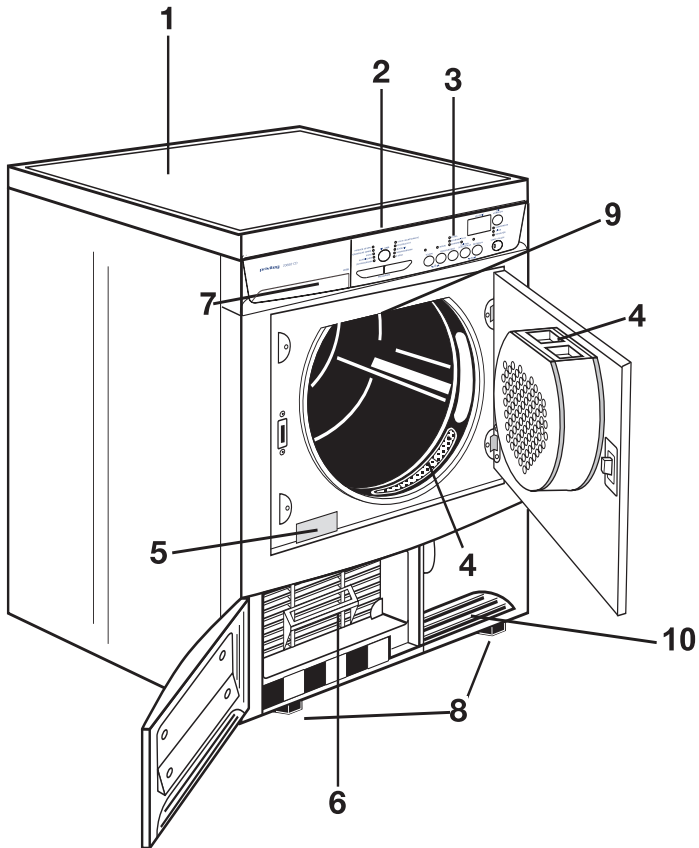
- Lassen Sie die Tür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet bei geöffneter Tür immer die Trommel-Innenbeleuchtung.

### Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder
    - Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
  - Ein Übertrocknen durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades vermeiden. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
  - Die maximale Füllmenge entsprechend der Programmübersicht auf Seite 36 nutzen. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
  - Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Die Flusensiebe und der Luftkondensator müssen regelmäßig gereinigt werden, sonst verlängern sich die Trockenzeiten und erhöht sich der Stromverbrauch.



# Gerätebeschreibung



1 Arbeitsplatte

2 Programmwähler

3 Bedienelemente und  
Signalleuchten

4 Flusensiebe

5 Typenschild

6 Luftkondensor

7 Kondensatbehälter

8 Schraubfüße

9 Glühlampe für Innenbeleuchtung

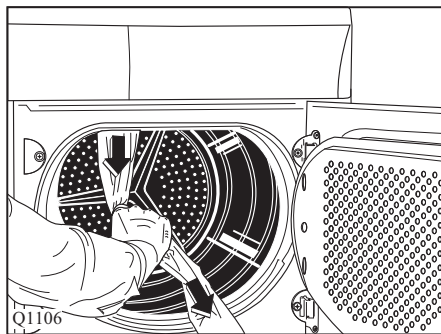
10 Lüftungsslitze

## Entfernen der Transport-sicherung

### Achtung!

**Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, muss unbedingt die Sicherheitsvorrichtung für den Transport wie folgt entfernt werden:**

Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster heraus, wie in der Abbildung angezeigt ist. Klebestreifen innen an der Trommeloberseite abziehen.



### Hinweis

Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.

## Aufstellung des Geräts

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Geräts die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagrecht stehen** (Ausrichten

mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.- schräglagen ausgleichen.**

Die Justierung der Stellfüße kann von Hand erfolgen, es kann aber auch ein Schraubenschlüssel mit SW 24 mm verwendet werden.

### Einschraubfüße nicht entfernen.

**Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch das hintere Gitter bzw. durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.**

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

### Hinweis:

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60° C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichem Teppichboden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebs +35° C nicht übersteigen (Raum lüften!). Eine ausreichende Belüftung muss sichergestellt sein, um den Rückfluss von Gasen in den Raum zu vermeiden, die aus Geräten stammen, die andere Brennstoffe verbrennen, einschließlich offener Feuer.
- Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

### Möglichkeit für:

- Anschluss eines externen Kondenswasserabflusses (Sonderzubehör Seite 33).

## Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern (siehe Seite 34).

## Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für eine Nennspannung von 230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V Wechselstrom erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt 2350 W.  
Erforderliche Absicherung 16 A.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind gegebenenfalls zu beachten.

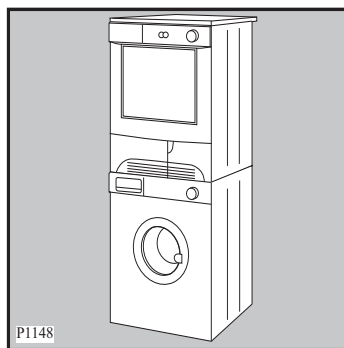
**Wichtig! Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.**

**Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

## Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich. Hierzu benötigen Sie ein Befestigungsset (Produkt-Nr. 543.732).

Eine dem Set beiliegende Montageanleitung informiert Sie genauestens.

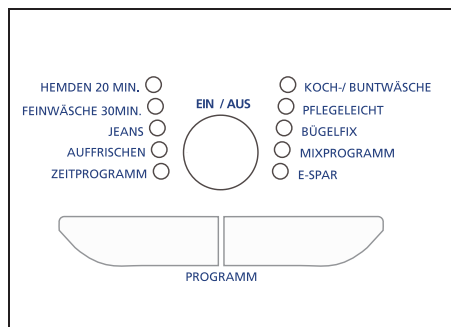




# Bedienelemente und Anzeigen

## 1 EIN/AUS-Taste

Durch Drücken der Taste, wird das Gerät eingeschaltet.



## 2 PROGRAMM - Tasten

Mit den Programmtasten werden die in der Programmtabelle gelisteten Programme angewählt. Die Lampe des gewählten Programms leuchtet. Die Lampe in der START/PAUSE-Taste blinkt.

Im Display wird die Laufzeit angezeigt.

### Hinweis zu allen Tasten :

Je nach Trockenprogramm sind verschiedene Funktionen kombinierbar. Wird jedoch eine Funktion dem gewählten Trockenprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so blinkt kurz die Lampe in der START/PAUSE Taste und im Multidisplay erscheint "Err".

Die Funktion wird nicht ausgeführt.

## 3 SCHON-Taste

Drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.

Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, die Heizleistung von 2200 W auf 1400 W reduziert.

Die darüberliegende Lampe leuchtet. Wird die Taste nicht gedrückt, laufen alle Programme mit voller Heizleistung

(2200 W) ab.

## 4 TROCKENGRAD -Tasten

Für einige Programme stehen verschiedene Trockengrade zur Verfügung.

Die Lampen zeigen den Trockengrad der Wäsche an:

### BÜGEL-, SCHRANK-, SCHRANK-PLUS oder EXTRA-TROCKEN.

Mit der linken Taste wird der Trockengrad Bügeltrocken aktiviert.

Zum Deaktivieren muss mit der rechten Taste ein anderer Trockengrad gewählt werden.

Die Taste Trockengrad so oft drücken, bis die Anzeige der gewünschten Trockenstufe leuchtet.

## 5 KNITTERSCHUTZ PLUS-Taste

Bei Anwahl dieser Zusatzfunktion wird die automatisch ablaufende Knitterschutzphase von 30 Minuten nach Ende des Trockengangs um 60 Minuten verlängert. Im Display erscheint das Knitterschutzsymbol ☒.

Während der Knitterschutzphase kann die Wäsche jederzeit entnommen werden.

## 6 ZEITWAHL-Taste

Wurde das ZEITPROGRAMM gewählt, kann mit dieser Taste die Laufzeit eingestellt werden.

Zur Auswahl stehen Programmlaufzeiten von 10 Min. bis 2 Std. in 10-Minuten-Schritten.

1. Programm ZEITPROGRAMM mit der Taste PROGRAMM wählen. In der Anzeige erscheint 10.

2. Taste ZEITWAHL. so oft drücken, bis die

gewünschte Programmlaufzeit im Display angezeigt wird, z.B. 20 für eine Programmlaufzeit von 20 Minuten.

Wird keine Programmlaufzeit eingegeben, ist automatisch eine Programmlaufzeit von 10 Min. vorgegeben.

## 7 START/PAUSE-Taste

Durch Drücken der Taste, starten Sie das gewählte Trocknungsprogramm.

Die Kontrolllampe leuchtet nun konstant.

Wurde eine Zeitvorwahl gewählt, wird diese gestartet. Im Display erscheinen die verbleibenden Minuten bzw. Stunden bis zum Programmstart.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

**Hinweis!** Wird das laufende Trocknungsprogramm durch Öffnen der Gerätetür oder der Tür zum Luftkondensator unterbrochen, muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, das Programm neu gestartet werden.

**Diese Taste soll auch nach einem Stromausfall und nach Einschieben des Kondensatbehälters wieder gedrückt werden, falls dieser im Laufe des Programms nach Aufleuchten der entsprechenden Lampe entleert wurde.**

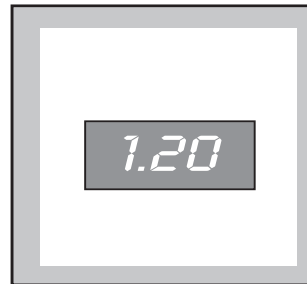
In beiden Fällen blinkt die Lampe der Start/Pause-Taste.

## 8 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

- Programmdauer bzw. Restlaufzeit
- Zeitvorwahl
- Programmende
- Fehlbedienung
- Fehlercode

- Programmablauf
- Kindersicherung
- **Programmdauer bzw. Restlaufzeit**  
Die voraussichtliche Dauer bzw. die Restlaufzeit werden in Minuten angezeigt, (siehe auch Kapitel „Beachtenswerte Ratschläge und Tipps-Restlaufanzeige“)

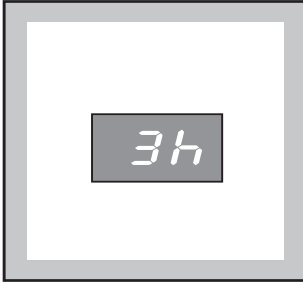


Am Programmbeginn wird die verbleibende Zeit alle 5 Minuten angezeigt.

### • Zeitvorwahl

Wurde durch Drücken der betreffenden Taste eine verzögerte Startzeit ausgewählt, erscheint diese Zeit zwei Sekunden lang im Display; im Anschluss wird erneut die Dauer des vorher eingestellten Programms angezeigt.

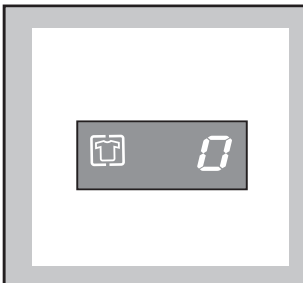
Nach Drücken der START/PAUSE-Taste werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn im Multidisplay angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stundenweise, in den letzten 2 Stunden im 30-Minutentakt.



Nach Ablauf der vorgewählten Stunden bzw. Minuten beginnt der Trockner automatisch mit dem eingestellten Programm. Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt. Der umgekehrte Zählvorgang wird alle 5 Minuten aktualisiert.

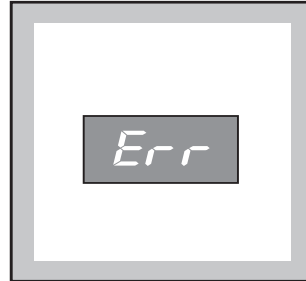
- **Programmende**

Im Display erscheint eine konstant leuchtende "0", sobald das Trockenprogramm beendet ist. Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden. Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an. Im Display erscheint das dazugehörige Symbol Display.



- **Fehlbedienung**

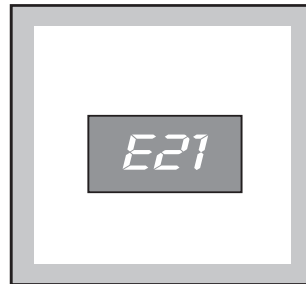
Falls eine Funktion gewählt wurde, die nicht mit dem eingestellten Programm vereinbar ist, wird im Display "Err" (Fehler) angezeigt.



Dieser Code erscheint auch dann während des Programmablaufs, wenn eine der Funktionstasten gedrückt wird.

- **Fehlercode**

Im Falle von Betriebsstörungen zeigt das Display einen Fehlercode an (z.B. E21).



Gleichzeitig blinkt die Lampe "ENDE" und Akustik-Signale ertönen (wenn die Signal-Funktion aktiviert wurde.). Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

- **Knitterschutz**


Die Abkühlphase ist beendet, die Wäsche kann entnommen werden.

Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch die Knitterschutzphase von 30 Minuten ab. Die Lampen SIEBE und BEHÄLTER bleiben eingeschaltet und im Display erscheint das Knitterschutzsymbol. Wurde die Funktion KNITTERSCHUTZPLUS gewählt, verlängert

sich die Phase um 60 Minuten

• **Kindersicherung** .

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SCHON und TROCKENGRAD wird die Kindersicherung ein- bzw. abgeschaltet.

Wenn im Display das Symbol  erscheint, ist die Kindersicherung aktiviert:

- damit kein Unbefugter das Gerät benutzen kann: Gerät einschalten und Kindersicherung vor dem Drücken der START/ PAUSE-Taste aktivieren.
- damit kein Unbefugter das laufende Programm verändern kann: Aktivieren Sie die Funktion nach dem Starten des Programms.



Nach einer Störung wie z.B. nach Öffnen der Geräte- oder Luftkondensortür, kann das Programm nicht über die Start-/Pause-Taste fortgesetzt werden. Das Symbol im Display blinkt, wenn die Start-/Pause-Taste gedrückt wird.

Zur Fortsetzung des Programms muss wie folgt vorgegangen werden:

- Gerät über die Ein-/Aus-Taste ausschalten
- Gerät über die Ein-/Aus-Taste wieder einschalten
- Kindersicherung deaktivieren

- Programm neu einstellen
- Programm mit Start-Pause-Taste starten.

Ist das Programm beendet, wird die Kindersicherung nicht deaktiviert. Soll ein neues Programm eingestellt werden, muss bei eingeschaltetem Gerät erst die Kindersicherung deaktiviert werden.

## 9 ZEITVORWAHL -Taste

Durch Drücken der Taste wird der verzögerte Start eingestellt.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Anzahl der Stunden (1-20) bzw. Minuten (30, 60, 90) bis zum Programmstart im Multidisplay angezeigt wird.

Nach Drücken der START/PAUSE-Taste werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn im Multidisplay angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stundenweise, in den letzten 2 Stunden im 30-Minutentakt.

Wird 20 h angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, ist die Zeitvorwahl wieder aufgehoben. Es erscheint 0' und anschließend die Laufzeit des eingestellten Programms.

### Änderung der Zeitvorwahl

Eine Änderung der Startzeit-Vorwahl ist nur über das Ausschalten der Maschine möglich. Anschließend muss erneut das Trockenprogramm und die Zeitvorwahl eingestellt werden.

Sollte das Gerät während des Zurückzählens zusätzlich mit Wäsche angefüllt werden, ist nach dem Schließen der Gerätetür erneut die START/ PAUSE-Taste zu drücken, damit der Zählvorgang fortgesetzt wird.



## Annullierung der Zeitvorwahl

Soll die Zeitvorwahl gelöscht werden und das Trockenprogramm sofort starten:

- START/PAUSE-Taste drücken
- ZEITVORWAHL-Taste drücken: im Display erscheint "0".
- START/PAUSE-Taste drücken; das Programm startet sofort.

## 10 Wartungsanzeigen

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

● **Kontrolllampe "SIEBE" leuchtet.**  
Die Flusensiebe müssen gereinigt werden.

● **Kontrolllampe "BEHÄLTER" leuchtet.**

Der Kondensatbehälter muss entleert werden oder er ist nicht richtig eingesetzt.

Leuchtet diese Lampe im Laufe eines Programms, bedeutet dies, dass der Behälter voll ist. Ein akustisches Signal ertönt (wenn die Signal-Funktion aktiviert wurde), das Programm wird automatisch unterbrochen, die Lampe der Start/Pause-Taste blinkt.

● **Kontrolllampe "KONDENSOR" leuchtet.**

Diese Lampe leuchtet alle 80 Trocknungsprogramme und zeigt somit, dass der Luftkondensator gereinigt werden muss.

## Signal

Das akustische Signal ertönt

- beim Wählen des Programms und beim Einschalten der Tasten
- bei der Wahl einer Funktion, die mit dem eingestellten Programm nicht vereinbar ist
- wenn die Tasten im Laufe des

Programms gedrückt werden

- am Ende des Programms
- wenn der Kondensatbehälter voll ist
- bei Störungen am Gerät
- wenn die Tür zum Luftkondensator nicht geschlossen ist.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten KNITTERSCHUTZ PLUS und ZEITWAHL vor Programmstart wird das Signal ein- bzw. abgeschaltet. Die Tasten müssen solange gleichzeitig gedrückt werden (ca. 6 Sek.), bis im Display das Symbol erscheint und ein Signalton ertönt (wenn Signal-Funktion aktiviert wurde).

Die Funktion bleibt so lange aktiv - auch nach Ausschalten des Gerätes-, bis sie wieder über die beiden Tasten KNITTERSCHUTZ PLUS und ZEITWAHL abgewählt wird.

# Wäsche einfüllen

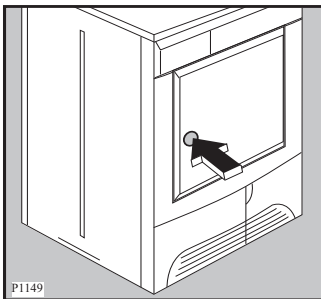
## Fassungsvermögen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

<b>Koch- und Buntwäsche</b>	<b>max. 6,0 kg</b>
<b>Pflegeleichte Gewebe</b>	<b>max. 3,0 kg</b>
<b>Bügelfix</b>	<b>max. 1,5 kg</b>
<b>Mixprogramm</b>	<b>max. 3,0 kg</b>
<b>E-Spar</b>	<b>max. 6,0 kg</b>
<b>Hemden 20 Min.</b>	<b>max. 1,0 kg</b>
<b>Feinwäsche 30 Min.</b>	<b>max. 2,0 kg</b>
<b>Jeans</b>	<b>max 6,0 kg</b>
<b>Auffrischen</b>	<b>max. 4 Textilien</b>
<b>Zeitprogramm</b>	<b>max. 6,0 kg</b>

## Einfülltür öffnen

- Zum Öffnen der Tür drücken Sie auf die markierte Stelle.



## Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dies eine optimale Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

## Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet

**Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.**

## Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

**Warnung:** Den Trockner niemals vor Ende des Trockenzyklusses ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Während des Ablaufs des Trockenprogramms können Sie jederzeit den Trockenprozess unterbrechen, um Wäschestücke aus der Trommel zu entnehmen oder nachzulegen.

Tür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

## Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

**Warnung:**

Die entnommenen Wäschestücke müssen so ausgebreitet werden, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Zum Fortsetzen des Programmes muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, erneut die Start/Pause-Taste gedrückt werden.

Wird während des ablaufenden Startaufschubs die Tür geöffnet, muss der Zeitablauf ebenfalls durch Drücken der START/PAUSE-Taste fortgesetzt werden.

## Programm wählen

- entsprechend der Programmübersicht auf Seite 36.

### Achtung!

Bitte beachten Sie, dass für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.

## Trockengrad-Taste

drücken, wenn der fest eingestellte Trockengrad geändert werden soll.

## Knitterschutzplus-Taste

drücken, wenn die Knitterschutzphase um 60 Minuten verlängert werden soll.

## Schon-Taste

drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.

## Zeitwahl-Taste

drücken, wenn das Zeitprogramm gewählt wurde und die Programmlaufzeit geändert werden soll.

## Signal

Zum Aktivieren des Signals, welches in bestimmten Fällen ertönt (s.S. 16 ), müssen die beiden Tasten Knitterschutz-Plus und Zeitwahl gleichzeitig gedrückt werden.

## Zeitvorwahl-Taste

Drücken, wenn der Programmstart später erfolgen soll.

## Programm starten

Durch Drücken der Taste "START/PAUSE" wird das eingestellte Programm gestartet.

## Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muss erst das laufende Programm durch Druck auf die Taste EIN/AUS gelöscht werden. Die Neueinstellung kann erfolgen.

## Programm unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, um Wäschestücke nachzulegen oder zu entnehmen, so drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Kontrolllampe blinkt. Soll das Programm fortgesetzt werden, Taste erneut drücken.

**Warnung:** Die entnommenen Wäschestücke müssen so ausgebreitet werden, dass die Wärme abgegeben werden kann.

## Programmende

Das Programm wird automatisch beendet. Das Ende wird akustisch und optisch angezeigt.

### Akustische Anzeige:

Wurde die das Signal aktiviert, ertönen am Programmende 3 Signaltöne, die anschließend wiederholt werden.

### Optische Anzeige:

Der Trocknungsvorgang ist beendet, wenn im Display eine 0 blinkt. Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden. Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.

Leuchtet die "0" im Display konstant, ist auch die Knitterschutzphase beendet. Nach ca. 10 Minuten geht das Display in den Standby- Modus über. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet ab und alle paar Sekunden blinkt die Lampe in der START /PAUSE-Taste.

**Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.**

## Gerät ausschalten

Das Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ausschalten.

## Extratrocken

Trockengrad für dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.

## Schrank-Plustrocken

Trockengrad für dicke oder mehrlagige Textilien, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt werden soll.

## Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.)

## Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

## BÜGELFIX

Trocknen von Textilien, wie Oberhemden und Blusen, für minimalen Bügelaufwand.

Das Ergebnis ist abhängig von Textilart und -veredelung. Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aufhängen.

## MIXPROGRAMM

Spezialprogramm zum Trocknen von Wäschestücken aus verschiedenen beständigen Geweben der Bereiche Koch/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche.

## E-SPAR

Trockengrad für dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen.

## HEMDEN 20 MIN.

Spezialprogramm mit Anti-Knittermechanik für pflegeleichte Textilien wie Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand. Ergebnis ist abhängig von Textilart und Textilveredelung. Empfehlung: Textilien unmittelbar nach dem Schleudern in den Trockner geben. Nach dem Trocknen Textilien sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aufhängen.

## FEINWÄSCHE 30 MIN.

Für dünne Textilien, die nicht gebügelt werden, z. B. pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwaren.

## JEANS

Für das Trocknen von Freizeitkleidung wie Jeans, Sweat-Shirts etc. mit unterschiedlichen Materialstärken (z. B. an Bündchen und Nähten).

## AUFFRISCHEN

für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungssets (Herstellerrichtlinien zur Anwendung beachten).

## ZEITPROGRAMM

Zeitprogramm für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken.

Programmdauer über Taste ZEITWAHL wählbar von 10 Min. bis 2 Std. in 10-Minuten-Schritten.

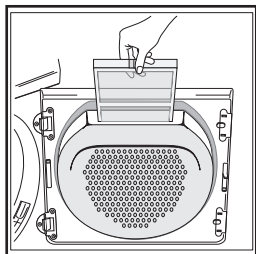
## Flusensiebe reinigen

### Flusensiebe reinigen

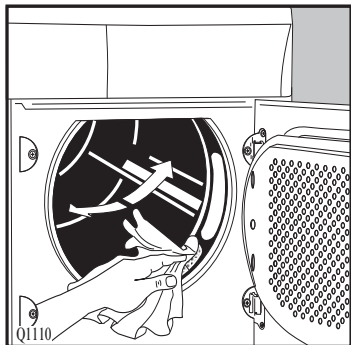
Beim Tragen und Waschen der Wäsche entsteht Faserabrieb. Diese Fasern (Wäscheflusen) werden während des Trocknungsvorganges im Flusensieb gesammelt.

Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb und das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung müssen unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist. Die Lampe "Siebe" leuchtet in der Wartungsanzeige, um Sie daran zu erinnern.

**Das Sieb in der Innentür an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und es dann wieder einsetzen.**



Die Reinigung des Flusensiebes in der Einfüllöffnung erfolgen, bevor Sie die Wäsche entnehmen.

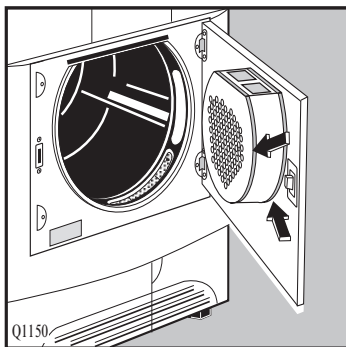


Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

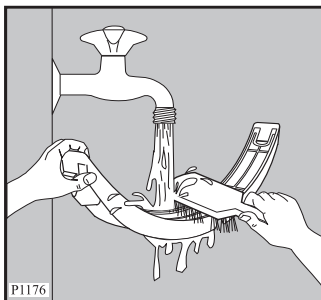
### **Achtung!**

**Gerät nicht ohne Flusensiebe in Betrieb nehmen.**

**Entfernen Sie die Flusen auch um den Sitz des Flusensiebes in der Innentür mit einem feuchten Tuch.**



Durch Waschmittelreste in der Wäsche kann sich an den Flusensieben ein weißlicher Belag bilden. In diesem Falle müssen die Siebe, insbesondere das Sieb in der Einfüllöffnung, mit warmem Wasser und einer Bürste gereinigt werden.



Das Sieb in der Einfüllöffnung kann auch herausgenommen werden (siehe Abb.). Beim Wiedereinsetzen kann der Zapfen nach rechts oder links zeigen.



## Kondensatbehälter entleeren

**Vorsicht!** Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Der Kondensatbehälter befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

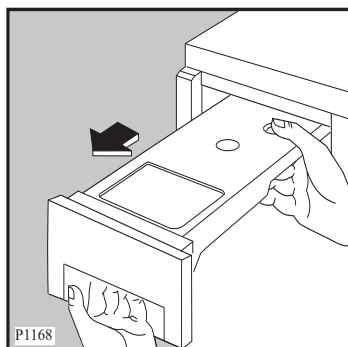
**Dieser Behälter muss nach jedem Trocknungsgang entleert werden. Die entsprechende Kontrolllampe erinnert Sie daran.**

Wird der Behälter nicht entleert, leuchtet die Lampe im Laufe des Programms. Ein akustisches Signal ertönt (wenn die SignalFunktion aktiviert wurde). Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt nass.

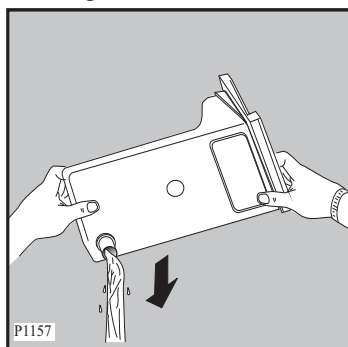
Das Kondenswasser kann auch über einen Ablaufschlauch (im Fachhandel) herausgepumpt werden. Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und Behälter langsam herausziehen.



- Behälter umdrehen und Kondensat ausgießen.



- Behälter bis zum Anschlag einschieben.

Um das Programm fortzusetzen muss, nachdem der Behälter wieder eingeschoben wurde, die Start-Taste erneut gedrückt werden.

### **Hinweis**

Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

## **Kurzanweisung**

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Tür öffnen und geschleuderte Wäsche in die Trommel legen.
3. Tür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Gerät mit EIN/AUS-Taste einschalten.
5. Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.
6. Bei Bedarf **SCHON** und/oder **TROCKENGRAD**, **KNITTERSCHUTZ-PLUS** oder **ZEITWAHL** - Taste drücken.
7. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Zeitvorwahl einstellen.
8. Gerät starten durch Drücken der "Start/Pause-Taste".  
Der Trocknungsvorgang beginnt bzw. die Programmverzögerung wird aktiviert.
9. Das Programmende wird durch eine "0" im Display und durch ein akustisches Signal (wenn die Signal-Funktion aktiviert wurde) angezeigt.  
Wäsche entnehmen.
10. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase wird die Trommelbewegung abgeschaltet.
11. Gerät ausschalten, dazu EIN/AUS-Taste drücken.
12. **Achtung!** Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

# Wichtige Hinweise für das Trocknen

## Vor der ersten Inbetriebnahme

empfehl es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu füllen und ca. 30 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

## Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett. Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:



Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.



Normales Trocknen (volle Heizleistung)  
- z. B. für Baumwollwäsche



Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)  
- für pflegeleichte Wäsche  
z. B. Acryl



Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich  
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

**Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/6 und 8.**

- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts).
  - Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
  - Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit sich keine Kleinteile darin "sammeln" können. Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen, binden Sie lose Gürtel, Schürzenbänder etc. zusammen.
  - Taschen leeren. Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
  - Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
  - Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte nicht über-trocknen. Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.
- **Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**



- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Besonders empfindliche Gewebe, wie Seide, Feinwäsche u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!)
- Die angesammelte Flusenmenge in den Flusensieben ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner in den Sieben gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

## Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

**Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.**

## Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

### Abkühlung

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.

So wird sichergestellt, dass die Wäsche auf einer Temperatur bleibt, welche sie nicht beschädigt.

Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen.

### Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.

Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

### Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

### Restlaufanzeige

Die Anzeige ist auf die maximale Füllmenge des gewählten Programms (ohne Zusatzfunktion) ausgelegt und basiert auf einer Wächezusammensetzung nach Norm.

Die Programmdauer wird u.a. von folgenden Faktoren beeinflusst: der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit, dem gewünschten Trockengrad sowie vom jeweiligen Entwässerungsgrad.

Diese Faktoren werden von der Elektronik während des Programms

registriert und die Restlaufanzeige entsprechend korrigiert.

### Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

### Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.

Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrrocknet sind.

Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozess unterbrochen).

Tür schließen, START/PAUSE-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

**Warnung:** Die entnommenen Wäschestücke müssen so ausgebreitet werden, dass die Wärme abgegeben werden kann.

### Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. «Aufwickeln». Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

## **Trikotagen und Wirkwaren**

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

## **Besonders empfindliche Gewebe**

Wollsachen u. a. Textilien, die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

## Flusensiebe

Das Flusensieb in der Innentür und das Flusensieb in der Einfüllöffnung müssen nach jedem Trocknungsangang gereinigt werden (s. Seite 20).

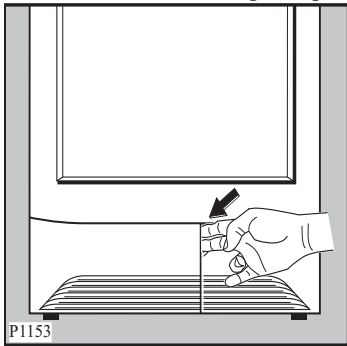
## Reinigung des Luftkondensors

Reinigen Sie den Luftkondensator wenn die entsprechende Lampe leuchtet.

Der Luftkondensator ist in der Geräte-Vorderseite unten eingeschoben.

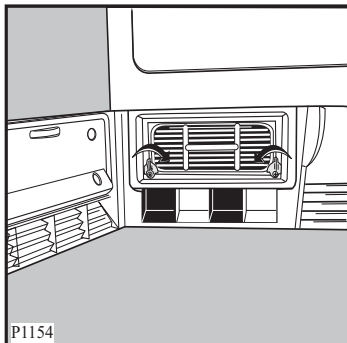
Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.

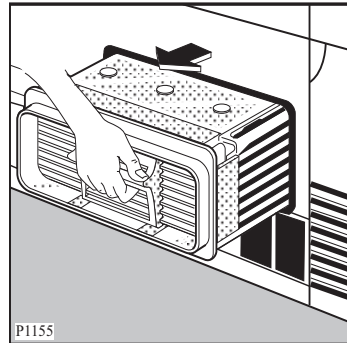


Während, oder am Ende des Trockenprogramms ist es normal, dass im Kondensatorfach Wasserrückstände vorhanden sein können.

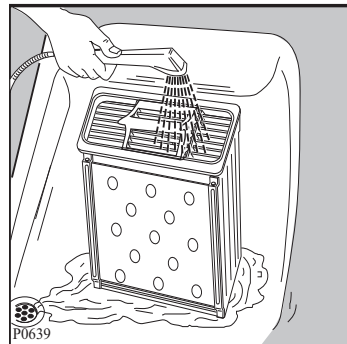
- Die zwei roten Sicherungsscheiben nach unten drehen.



- Luftkondensator an seinem Griff nach vorne herausziehen.



- Luftkondensator mit einer weichen Bürste reinigen und evtl. mit der Handbrause durchspülen.



- Luftkondensator an der Außenseite von Flusen befreien und die Dichtungen vorne und hinten sowie die Dichtungen in der Innenseite der kleinen Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

**Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.**

- Luftkondensator wieder einschieben und verriegeln (beide Sicherungsscheiben nach oben drehen) und Tür schließen.

## **Achtung!**

**Ohne Luftkondensator darf das Gerät nicht betrieben werden.**

## **Reinigen des Trocknergehäuses**

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

## **Reinigung der Blende und Bedienteile**

Reinigen Sie die Blende und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

## **Reinigen der Türdichtungen**

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

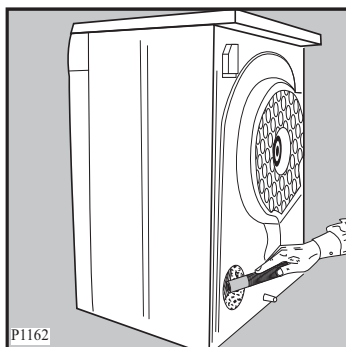
## **Reinigung des Trommelinnenraumes**

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d.h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den

Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

## **Reinigung des hinteren Sauggitters**

Das Gitter mit einem Staubsauger von Flusen befreien.



## Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	.230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss	.2350 W
Antriebsmotor	.200 W
Heizung	.1400/2200 W
Absicherung	.16 A
Füllgewicht	.max. 6 kg
Gewicht	.42,5 kg
Energieeffizienzklasse	.B
Betriebgeräusch	.62 dB

---

### Abmessungen:

Höhe	.850 mm
- verstellbar	.+ 8 mm
Breite	.600 mm
Tiefe	.630 mm



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EG-Richtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen

## Hinweise für Prüfinstitute

**Für die Prüfung nach EN 61121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:**

Programm "Baumwolle Schranktrocken" (6,0 kg) - Programmeinstellung "Koch- u. Buntwäsche" **SCHRANK-TROCKEN**

Programm "Baumwolle Bügeltrocken" (6,0 kg) - Programmeinstellung "Koch- u. Buntwäsche" **BÜGELTROCKEN**

Programm "Pflegeleicht Schranktrocken" (3,0 kg) - Programmeinstellung "Pflegeleicht" **SCHRANK-TROCKEN**

## Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers

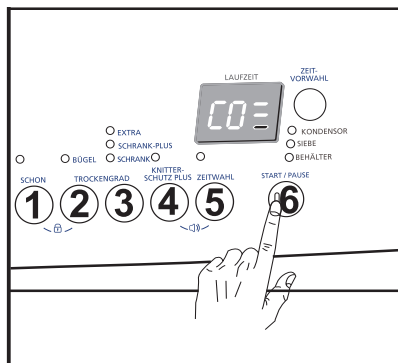
Die Empfindlichkeit des Leitfähigkeitsfühlers, kann entsprechend dem Wert der Wasserleitfähigkeit im jeweiligen Wohngebiet, wie folgt eingestellt werden:

### Einstellungsvorgang

Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste einschalten.

Gleichzeitig die Tasten **3** und **6** drücken und gedrückt halten, bis auf dem Display «**CO**» erscheint.

Die Lampen direkt oberhalb der Tasten blinken.



### Speichern der Einstellung:

Display	Leitfähigkeitsgrad	$\mu\text{S}/\text{cm}$ bei 25°C
<b>CO</b> _	Niedrig	250 - 300
<b>CO</b> =	Mittel	350 - 500
<b>CO</b> ≡	Hoch	650 - 800

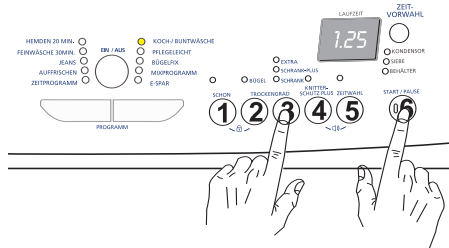
### Einstellung ab Werk: Mittel

Die Tasten **3** und **6** gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis auf dem Display wieder die Programmdauer des gewählten Programms erscheint und ein akustisches Signal ertönt (wenn die Signal-Funktion aktiviert wurde).

**Hinweis:** Auskunft über die Wasserleitfähigkeit im Wohngebiet geben die Wasserversorgungsunternehmen.

## Ändern des Leitfähigkeitswertes:

Die Taste **6** sooft drücken, bis der gewünschte Leitfähigkeitsgrad durch Aufleuchten der entsprechenden Anzahl Striche im Display angezeigt wird (siehe Tabelle):



## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

## Was ist, wenn ...

### ... das Gerät nicht arbeitet?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die Start/Pause-Taste gedrückt?
- Wurde eine Zeitvorwahl eingestellt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?
- Haben Sie den Kondensatbehälter geleert und wieder richtig eingesetzt?
- Wurde die Kindersicherung aktiviert?

### ...das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist?

- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet?

### ... der Trocknungsvorgang zu lange dauert?

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Ist der Luft-Kondensator eventuell verflust?
- Waren die Flusensiebe gereinigt?
- Wurde die Wäsche vorher gut aus-

geschleudert?

### ... die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie das Gerät eingeschaltet?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muss sie ausgewechselt werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe, die Sie beim Kundendienst erhalten. Eine Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

**Achtung!** Vor Austausch Netzstecker ziehen. Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben. Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.

**Achtung!** Die Abdeckhaube muss aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein.

Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

### ... die grüne Lampe der START/PAUSE-Taste blinkt, alle anderen Lampen sind aus?

- das Gerät ist im Standby-Modus. Durch Druck auf eine beliebige Taste setzen Sie das Gerät wieder in den Aktiv-Modus.

### ... im Display "Err" angezeigt wird

- Haben Sie nach dem Start des Trockenprogramms eine Taste gedrückt?

**Eine Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**



# Kundendienst

## Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

## Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -  
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

[www.quelle.de](http://www.quelle.de)  
[www.profectis.de](http://www.profectis.de)

Österreich

[www.quelle.at](http://www.quelle.at)

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

### Service - Hotline

0180 - 5 60 60 20

### Ersatzteilbestellung

0180 - 5 13 60 20

0,14 €/Min aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/2007)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

## Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- Vollständige Anschrift
- Telefonnummer mit Vorwahl
- Produkt-Nummer
- Privileg-Nummer

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

**Produkt-Nr. ....**

**Privileg-Nr. ....**

## Achtung!

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

### **Anschluss eines Ablaufschlauches**

Mit diesem Bausatz können Sie das Kondenswasser in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon oder Gully) leiten.

Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt, obwohl die Anzeige "Behälter" leuchtet.

Der Kondensatbehälter muss aber trotzdem ordnungsgemäß in die Bedienblende eingesetzt werden, (siehe „Kondensatbehälter entleeren“). Der Bausatz ist beim Kundendienst Profectis erhältlich

# Wechsel des Türanschlags

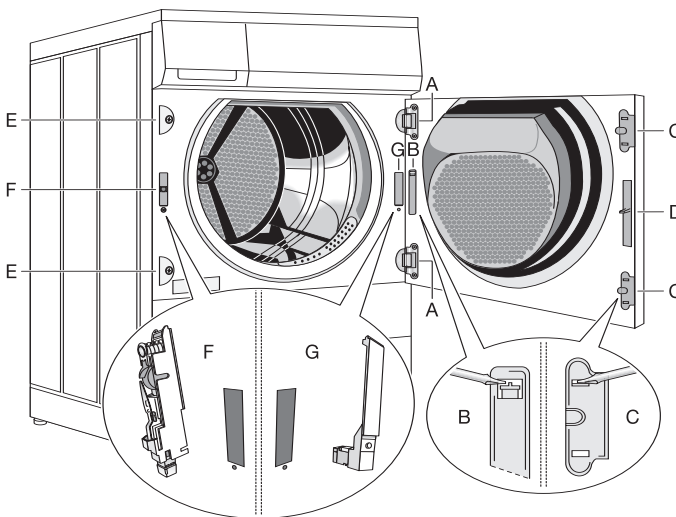
Falls der Türanschlag (rechts) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern.  
**Netzstecker ziehen!**

Handgriffe:







1. Einfülltür öffnen.
2. Scharnier A von der Gerätevorderwand abschrauben und Einfülltür abnehmen.
3. Abdeckplatten B und C abnehmen. Dazu mit dünnem Schraubendreher entsprechend der Abbildung in die Schlitz einstecken, etwas nach unten drücken und Abdeckplatten heraushebeln.
4. Schließkloben D mit geeignetem Werkzeug durch Druck auf die Rastung lösen, herausnehmen und um 180° gedreht auf der gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
5. Scharniere A von Einfülltür abschrauben, um 180° drehen, auf gegenüberliegender Seite wieder einsetzen und festschrauben.

6. Abdeckplatten B und C um 180° gedreht auf der jeweils gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
7. Abdeckplatten E von der Gerätevorderwand abschrauben, um 180° drehen und auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben.
8. Türverriegelung F losschrauben, etwas nach unten drücken und aus der Gerätevorderwand herausnehmen.
9. Den Rastknopf von Abdeckung G unten eindrücken, Abdeckung etwas nach unten drücken und aus Gerätevorderwand herausnehmen.
10. Türverriegelung F auf die gegenüberliegende Seite umsetzen und festschrauben.
11. Auf der anderen Seite die Abdeckung G einsetzen und Rastknopf einrasten lassen.
12. Einfülltür mit den Scharnieren in die Aussparungen an der Gerätevorderwand einsetzen und festschrauben.

**Hinweis zum Berührungsschutz:** Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.







## Programmübersicht und Verbrauchswerte\*

Wäscheart	Wäschemenge	Programm	Pflegesymbole	Energiebedarf in kWh
Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	bis 6 kg	Koch-/Buntwäsche Extratrocken		4,35 <sup>1</sup>
Kochwäsche-Buntwäsche Dicke Textilien, z.B. Frottierwäsche, Frotteehandtücher	bis 6 kg	Koch-/Buntwäsche Schrank-Plus		4,14 <sup>1</sup>
Frottierwäsche, Trikotwäsche Frotteehandtücher	bis 6 kg	Koch-/Buntwäsche Schranktrocken(*)		3,36 <sup>1</sup>
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Koch-/Buntwäsche Bügeltrocken		3,05 <sup>1</sup>
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben (bügelfrei), Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Blusen	bis 3 kg	Pflegeleicht Extratrocken		1,79 <sup>2</sup>
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben, z.B. Bett- und Tischwäsche, Pulli	bis 3 kg	Pflegeleicht Schranktrocken		1,45 <sup>2</sup>
Feinwäsche aus temperatur-empfindlichen Textilien	bis 3 kg	Pflegeleicht Bügeltrocken		1,06 <sup>2</sup>
Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand	bis 1,5 kg	Bügelfix (**)		0,02 <sup>2</sup>
Spezialprogramm für Textilien verschiedenen beständigen Geweben der Bereiche Koch/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche.	bis 3 kg	Mixprogramm	 	2,21 <sup>2</sup>
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Koch-/Buntwäsche E-Spar		3,55 <sup>1</sup>

(\*\*) 1,5 kg = ca. 2-7 Hemden.

## Programmübersicht und Verbrauchswerte\*

Wäscheart	Wäschemenge	Programm	Pflegesymbole	Energiebedarf in kWh
Hemden ( max. 5 Stck)	bis 1 kg	Hemden 20 min		0,45 <sup>2</sup>
Feinwäsche	bis 2 kg	Feinwäsche 30 min		1,0 <sup>2</sup>
Spezielles Trockenprogramm für Freizeitkleidung mit unterschiedlichen Materialstärken Jeans, Sweat-Shirts etc.	bis 6 kg	JEANS		3,0 <sup>2</sup>
Auffrischen und sanftes Reinigen für Jacken, Kleider, Hosen, Röcke, Blusen	1-4 Textilien	Auffrischen		0,6 <sup>2</sup>
Pflegeleichte Gewebe sowie Feinwäsche Kochwäsche-Buntwäsche	bis 6 kg	Zeitprogramm		-

**\* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 61121 ermittelt.**

Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach Norm, die u.a. von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit, dem gewünschten Trockengrad sowie vom jeweiligen Entwässerungsgrad abhängig sind. Diese beziehen sich auf die max. Füllmenge des gewählten Programms (ohne Zusatzfunktion).

(•) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie- Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

1) mit 1000 Umdrehungen pro Minute vorentwässert (Restfeuchtigkeit 60%)

2) mit 1200 Umdrehungen pro Minute vorentwässert (Restfeuchtigkeit 40%)

**Hinweis:** Programmlaufzeiten können dem Multidisplay entnommen werden

# Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROPECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH  
90762 Fürth

**Wäschetrockner 70660 CD**  
**Produkt-Nr. 00.654.326**

V0807

136905142-00-03062008